
Wenn eine Brille das ganze Leben verändern kann

Hilfsaktion „Brillen ohne Grenzen“ bei der IKK Südwest

Nicht alle Menschen auf der Welt können sich eine Seehilfe leisten, obwohl sie ohne kaum etwas sehen können. Aus diesem Grund unterstützt die IKK Südwest die Hilfsaktion „Brillen ohne Grenzen“: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der regionalen Krankenkasse können Brillen, die sie nicht mehr benötigen, für den guten Zweck spenden. Hierfür wurden in den beiden Hauptverwaltungen Saarbrücken und Mainz Sammelboxen aufgestellt. Die erste Zwischenbilanz zeigt: Die Teilnahmebereitschaft ist riesig und die Aktion unter der Belegschaft ein voller Erfolg.

In vielen Schwellen- und Entwicklungsländern dieser Welt verfügen Menschen über nicht genügend Geld, um sich eine passende Brille zu kaufen. Die Folge: Sie können nicht arbeiten gehen, kein eigenständiges Leben führen und die eigene Familie oder sich selbst nicht ernähren. „Deshalb ist es so wichtig, diesen Menschen schnell und einfach zu helfen. Und genau hier setzt das Projekt ‚Brillen ohne Grenzen‘ an“, erklärt Achim Funk, Vertriebsmitarbeiter bei der IKK Südwest. Er war es, der den Kontakt zum Rotary-Hilfe-Tholey-Bostalsee e.V. hergestellt hat.

Der gemeinnützige Verein unterstützt das Projekt rund um die beiden Initiatoren Michaela und Michael Roos von der ausführenden Gudd-Zweck UG. „Bei den meisten Hilfsprojekten werden die Menschen nach Geldspenden gefragt. Doch nicht jeder kann sich das finanziell erlauben. Mit ‚Brillen ohne Grenzen‘ ist Helfen ganz ohne Geld möglich und niemand wird ausgeschlossen. Solche niederschwellig möglichen Hilfsaktionen geben jedem Menschen die Chance, einen eigenen Beitrag zu leisten. Das ist einer der Gründe, warum wir das Projekt betreuen“, erzählt Michael Roos und ergänzt: „Es gibt kaum ein Sammelgut, dass im Sinne von Recycling, Kreislaufwirtschaft und

Ansprechpartner: Mathias Gessner
Pressesprecher Saarland, Rhein-Mosel
Tel.: 06 81/3876-1163
Mobil: 0151/70430703
Fax: 06 81/3876-2799
E-Mail: mathias.gessner@ikk-sw.de

Müllvermeidung so viel und effizient armen Menschen in der Welt helfen kann wie gebrauchte Brillen.“

Bei der IKK Südwest wurden in den letzten Wochen bereits weit über 300 Brillen gesammelt. „Viele der Brillen, die von Kolleginnen und Kollegen abgegeben wurden, lagen ohne Verwendung in der Schublade und würden ohne das Projekt womöglich irgendwann im Abfall landen“, so Funk.

Günter Eller, Geschäftsführer der IKK Südwest, ist für den Bereich Nachhaltigkeit verantwortlich und freut sich über die rege Teilnahme an der Aktion: „Gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sich dort zu engagieren, wo Hilfe benötigt wird, ist Teil unserer Unternehmenskultur. Mit diesem Projekt können wir zwei gesellschaftliche Anliegen miteinander verknüpfen: Jede Brillen-Spende schont die Umwelt in unserer Region und tut vor allem eins: sie unterstützt Menschen, die auf eine Sehhilfe dringend angewiesen sind. Deshalb ist es umso erfreulicher zu sehen, wie positiv die Aktion von unseren Mitarbeitern angenommen und vorangetrieben wurde.“

Die Sehhilfen werden nach der Sammlung in 3 Brillenverwertungsstellen im Saarland aufbereitet, gereinigt, vermessen und sortiert. Dann können sie in die ganze Welt versendet werden, dort einen neuen Besitzer finden und diesem zu einem besseren Leben verhelfen. Der französische Kooperationspartner „L.S.F. Lunettes sans Frontieres“ sowie weitere lokale Unterstützer kümmern sich vor Ort um die Verteilung der Brillen.

Die IKK Südwest

Aktuell betreut die IKK Südwest mehr als 630.000 Versicherte und über 90.000 Betriebe in Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland. Versicherte und Interessenten können auf eine persönliche Betreuung in unseren 21 Kundencentern in der Region vertrauen. Darüber hinaus ist die IKK Südwest an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr über die kostenfreie IKK Service-Hotline 0800/0 119 119 oder www.ikk-suedwest.de zu erreichen.